

Presse

Außenminister diskutieren die Rolle Europas

Die Außenminister Frank-Walter Steinmeier, Bernard Kouchner (Frankreich) und Karel Schwarzenberg (Tschechien) eröffnen am Sonntag, den 25. Januar 2009 um 11 Uhr die Veranstaltungsreihe der Allianz Kulturstiftung, REDEN ÜBER EUROPA.

Fünf Gespräche dieser Reihe erkunden bis zum 5. April die Perspektiven und die Rolle Europas in der Außenpolitik, der Kultur, der Finanz- und Wirtschaftskrise, der ökologischen Globalisierung und der Sicherheit.

Bei dem Thema ‚Die Welt im Umbruch – wo steht Europa?‘ werden aktuelle Fragen der tschechischen Ratspräsidentschaft im Vordergrund stehen: Welchen Einfluss kann die EU im Gasstreit mit Russland oder im Gazakonflikt ausüben, und wie geschlossen kann sie außenpolitisch auftreten? Wie sollen sich die Beziehungen zur neuen US-Regierung Barack Obamas entwickeln, mit der gerade die ersten Gespräche vorbereitet werden? Wie stark wird Europa von den Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise in Mitleidenschaft gezogen? Dies sind einige Fragen, denen die drei Außenminister bei dieser Sonntagsmatinee nachgehen werden.

Auf fünf Veranstaltungen in der Berliner Staatsoper Unter den Linden und im Allianz Stiftungsforum Pariser Platz soll Europa der Puls gefühlt werden. Dabei werden auch sensible Fragen nicht ausgeklammert: ‚Was bewirkt europäische Kultur in Dubai und Abu Dhabi?‘ mit Zaha Hadid, Hans Ulrich Obrist, Thomas Krens, Zaki Nusseibeh und Michael Schindhelm (1.2.), ‚Wieviel staatliche Regulierung verträgt die (freie?) Marktwirtschaft?‘ mit Michael Heise, Harold James, Jean-Claude Juncker und Peer Steinbrück (15.2.), ‚Welchen Global Green Deal brauchen wir für die Zukunft?‘ mit Ulrich Beck, Robert Glasser, Prabhu Guptara, Sunita Narain und Hans-Joachim Schellnhuber (15.3), und schließlich ‚Benötigt Europa eine neue Sicherheitsarchitektur gegenüber Russland?‘ mit Wolfgang Ischinger, Vuk Jeremić, Parag Khanna, Igor Iwanow und Pierre Morel (5.4.).

Die **REDEN ÜBER EUROPA 2009** sind eine Initiative der Allianz Kulturstiftung in Kooperation mit ARTE, Der Tagesspiegel, Deutsche Welle, European Council on Foreign Relations und der Staatsoper Unter den Linden mit freundlicher Unterstützung der BMW Group.

Karten für den 25.1., den 1.2. und den 5.4. sind zu erhalten bei der Staatsoper Unter den Linden Berlin (€6,-/€3,- Euro), Tel.-Nr. +49 (0)30-20 35 45 55 oder www.staatsoper-berlin.org

Für die Veranstaltungen am 15.2. und 15.3. im Allianz Stiftungsforum Pariser Platz 6 ist der Eintritt frei, Reservierung ist erforderlich unter: Tel.-Nr.+49 (0)30-5302 80990 oder über info@ereigniswelten.de

München, 16. Januar 2009

Ansprechpartner für Rückfragen:

Interviewanfragen und Presseakkreditierung:

Annette Barner

Tel. +49 (0)30-281 04 71

a.barner@t-online.de

Veranstalter:

Allianz Kulturstiftung

Michael M. Thoss

Tel. +49 (0)89 410 73 03

www.allianz-kulturstiftung.de

Partner:



In Kooperation mit der **BMW Group**

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Über die Allianz

Die Allianz SE ist Mitglied bei Transparency International und unterstützt die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen.

Die Allianz SE zählt zu den führenden Unternehmen im Versicherungssektor des Dow Jones Sustainability Index, sie ist im FTSE4Good und im Carbon Disclosure Leadership Index (CDP6) gelistet.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden

sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.